

## Gartenkalender Mai

Bis Mitte des Monats sollte noch Schutzvlies zum Abdecken empfindlicher Pflanzen gegen Spätfröste bereitgehalten werden. Tomaten, Kürbisse, Gurken und andere frostempfindliche Pflanzen sollte man nur dann ins Freiland bringen, wenn ausreichender Frostschutz gewährleistet werden kann. Haben die Kartoffeltriebe eine Länge von 10 cm erreicht, kann angehäufelt werden. Sind die Stauden 15 bis 20 cm hoch, wird nochmals angehäufelt, so dass die Dämme eine Höhe von etwa 20cm erreichen. Bei trockener Witterung wird über die Furchen bewässert. Nasse Blätter fördern das Auftreten der Kraut- und Braunfäule, die dann vom Kartoffelbestand auch schnell auf die Tomaten übergreift. Pfirsichbäume können jetzt noch geschnitten werden. Der Fruchtansatz ist bereits erkennbar und kann beim Schnitt berücksichtigt werden. Für die Fruchtentwicklung müssen ausreichend Blätter je Frucht vorhanden sein. Falsche Fruchttriebe, die nur an der Triebspitze Blätter bilden, sind ganz zu entfernen. Für frühblühende Gehölze (Forsythie, Mandelröschen, Weide u.a.) ist jetzt Schneidezeit. Mandelröschen und Steinobstbäume sind jetzt auf Befall durch die Blüten- bzw. Zweigmonilia (nicht abfallende welke Blüten und fehlender oder schwacher Blattaustrieb) zu kontrollieren. Befallenen Zweige müssen bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Eingerollte Rosenblätter sind ein Anzeichen für den Befall durch die Blattrollwespe. Die Blätter sind auszupflücken und zu entsorgen. damit möglichst wenige fertige Blattwespen im Sommer zur Überwinterung in den Boden gelangen. Bei feuchter Witterung ist stärkerer Befall der Birnbäume durch den Birnengitterrost zu erwarten. Spritzungen mit einem Pflanzenstärkungsmittel oder einem zugelassenen Fungizid (Pilzfrei Ectivo oder Duaxo Pilzfrei) mindern den Befall. Bei besonders anfälligen Apfelsorten wie Boskoop, Cox Orange und Goldparmäne ist jetzt auf Blutlausbefall zu achten. Zur Bekämpfung sind die befallenen Partien mit einer Drahtbürste abzubürsten oder mit Rapsöl bzw. einer Schmierseifen-Spirituslösung zu bepinseln. Johannisbeersträucher haben von April bis Mitte Juni den höchsten Wasserbedarf. Trockenheit führt zum Rieseln der grünen Früchte. Stachelbeersträucher sind jetzt auf Befall durch den Stachelbeermehltau zu kontrollieren. Befallene Triebspitzen werden abgeschnitten und entsorgt. Bei Mehлтаubefall an empfindlichen Apfelsorten wird ebenso gehandelt. Für eine lange Blütezeit sollten Gladiolenknollen satzweise ausgelegt werden.